

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Hofenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 3. April 1910.

Nummer 27.

Schatten- und Lichtbilder.

Lugos, 2. April.

Wer hat ein Interesse daran, daß die politischen Leidenschaften wieder in Aufwallung geraten sollen? Wer wünscht den Sturm, wenn die Saaten in günstiger Witterung üppig in die Halme schießen? Sicher nicht derjenige, dem der blühende Weizen gehört. Warum veranstaltet die Justhpartei überall im Lande Stein- und Eier-Bombardements? Sicher nicht, um daraus für den ungarischen Nationalstaat neue Kräfte, neue Hilfsquellen zu schöpfen. Ihr ist es jetzt einzig und allein darum zu tun, von ihrem Mandatbesitz soviel aus dem bevorstehenden Wahlkampfe zu retten, wieviel ihr das zur Verfügung stehende Arsenal von volksbetörende und aufstachelnden Schlagworten ermöglicht.

Nicht zufrieden mit der Wirkung der Wurfgeschosse, die sie in ihr Aktionssystem aufgenommen hat, greift diese Partei in ihren Pressorganen zu dem berüchtigtesten Mittel der politischen Aufseindung, sie schießt vergiftete Pfeile gegen die Regierung ab, sucht diese in den Augen der öffentlichen Meinung durch Verleumdungen der absonderlichsten Art herabzusetzen. Zu dieser Sorte von Angriffswaffen gehört die Behauptung, daß die Regierung nicht nur Auszeichnungen, sondern auch Aemter für Geld verleiht und daß Obergespansposten für einen fixen Betrag zu haben sind. Den Herren wird dadurch die Möglichkeit gegeben, dasjenige, was sie in einem ephemeren Artikel behauptet haben, vor

der schrankenlosen Öffentlichkeit des Gerichtssaales und des ganzen Landes zu beweisen.

Daß sie selbst nicht hoffen, aus diesem Prozesse mit heiler Haut loszukommen, das beweisen sie soeben mit einem Schachzuge, der in der Praxis der Pressprozesse als der typische Beweis des Gefühles der eigenen Schwäche gilt: sie haben sich in aller Eile eine — Gegenklage zurechtgelegt. Sie verkünden, daß sie gegen sämtliche Blätter, in denen die Nachricht erschienen ist, daß die Justhpartei einige Tage vor der Schlacht in der Schlusssitzung des Abgeordnetenhauses der Regierung für den Rest des Reichstagszyklus einen Pakt angeboten habe, den Pressprozeß angestrengt haben.

Die Regierung aber, unbekümmert um die Giftblasen, die ihre eben besiegten Gegner auf dem Siegel der öffentlichen Meinung künstlich hervorzurufen trachten, geht ruhig und gefaßt vorwärts auf dem Wege der ruhigen, besonnenen Arbeit, die sie kraft des Vertrauens der Krone übernommen hat. Dieses Vertrauen der allerhöchsten Stelle, das in letzter Zeit so vielfach in Zweifel gezogen wurde, manifestierte sich gerade jetzt, zuerst an des schandbaren Austrittes im Parlament, dann wieder aus Anlaß der Katastrophe in Dekórito in der glänzendsten Weise. Aus beiden Anlässen stand die Regierung und insbesondere Graf **R h u e n** im Mittelpunkt von Kundgebungen, die uns beweisen, daß wir der ganzen gesitteten Welt und in erster Reihe dem Nachbarreiche Oesterreich, mit dem uns die Gemeinsamkeit des Herrschers und mehrerer staatlicher Institutionen ver-

bindet, in der Aera **R h u e n** um einen bedeutenden Schritt näher gekommen sind.

Die Teilnahme der auswärtigen Staaten und Staatsoberhäupter liefert hiesfür ein beredtes Zeugnis; von allen diesen Sympatiebeweisen dünken uns aber diejenigen am wert- und bedeutungsvollsten, die von Oesterreich zu uns herüberkommen. Die erste Kondolenz war diejenige des österreichischen Ministerpräsidenten und die erste Stadt, die den Unglücklichen Trost und Hilfe anbot, war Wien. Solange drüben **S u e g e r** hauste, hier aber die Matadoren der Gravaminallpolitik am Ruder waren, wäre eine solche fortdiale Annäherung undenkbar gewesen. Die glückliche Hand **R h u e n**s hat sich auch darin bewährt, daß zwischen Oesterreich und Ungarn die Atmosphäre von allen Dünsten gereinigt wurde, die sich hier infolge der ewigen staatsrechtlichen Gravaminallpolitik eingemischt hatten. Darüber nun, was die Möglichkeit freundlicher Beziehungen zu Wien und Oesterreich bedeutet, darüber brauchen wir wohl niemanden zu belehren, nicht einmal die Justhianer, denen dieses Morgenrot einer besseren Zeit die Vernichtung bedeutet.

Tagesneuigkeiten.

Ankunft des Obergespans. Obergespan Dr. **Soltan Medve** ist Donnerstag nachmittags in Begleitung seiner Gemahlin in Lugos eingetroffen.

Obergespansinstallation in Temesvar. Die feierliche Installation des Temeser Obergespans **Alexander Jovanovits** hat Mittwoch den 30. März stattgefunden. Unser Municipium war bei derselben durch eine aus folgenden Herren bestehende Deputation ver-

Lungenkrankheiten

Husten, Keuchhusten, Influenza
Katarrhe der Atmungsorgane

behandeln zahlreiche Ärzte erfolgreich mit

SIROLIN „Roche“

SIROLIN „Roche“ ist angenehm zu nehmen und wohl bekömmlich.
Man verlange in allen Apotheken ausdrücklich SIROLIN Originalpackung „Roche“ und
weije Nachahmungen entschieden zurück. (Ärztliche Verordnung.)
Sirolinbrochüre K 18 auf Verlangen gratis und Franko durch

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz) Grenzach (Baden)



treten: Obernotar Dr. Joltan Talajdy, Gerichtspräsident Guido v. Wojnich, Waisenstuhlspräsident Koloman Schöpf, Hofrat Konstantin Burda, die Oberstuhlrichter Bela Delle Bauy und A. Podhradsky, Hon.-Oberstuhlrichter Graf Joh. Bethlen, Oberstuhlrichter i. P. Daniel Nikolic und Forstingenieur Sigmund Drmos. Im Namen der Nachbarmunizipien begrüßte Obernotar Dr. Talajdy den neuen Obergespan.

Begenseitige Transferierung. Der königl. ung. Justizminister hat den Schreiber am Lugoser Gerichtshofe Ferdinand Kölmel, den Schreiber am Buziäser Bezirksgerichte Lucian Petku; ferner den Schreiber am hiesigen Gerichtshofe Desider Ladanyni und den Schreiber am Lippauer Bezirksgerichte Konstantin Filip gegenseitig transferiert.

Das Andenken Szechenyi's. Der königl. ung. Minister für Kultus und Unterricht ließ an sämtliche Schulen des Landes die Verordnung ergehen, daß am 8. April anlässlich der 50. Jahreswende des Todestages des Grafen Stefan Szechenyi in allen Anstalten eine Gedenkfeier abgehalten werden soll. Am genannten Tage wird in sämtlichen Anstalten der Unterricht ruhen. Der königl. Schulinspektor unseres Komitates hat in dem am 1. April erschienenen „Népkatas“ seine diesbezügliche Verordnung an sämtliche Lehrer des Komitates ergehen lassen.

Gratulanten des Temeser Obergespans. Von jenen Dignitären, die an der Installation des Temeser Obergespans nicht persönlich teilnahmen, sind am Tage der Installation an den neuen Obergespan zahlreiche Gratulationstelegramme angelangt. So hat unter Anderen auch der gr.-kath. Bischof Dr. Bazul Hofszu den neu ernannten Obergespan telegrafisch wärmstens begrüßt.

Ernennung. Der Justizminister ernannte den Diurnisten Ignaz Balau des Bezirksgerichtes in Orsova zum Kanzlisten ebendasselbst.

Das verschobene Marienfest. Am 25. März, sollte das Fest Maria Verkündigung gefeiert werden. Der freundliche Charakter des Festes gestattete nicht, es am 25. März zu feiern, wie heuer der seltene Fall eintrat, da auf diesen Tag der Karfreitag, dieser größte Buß- und Fasttag des Jahres, fiel. Die Ver-

kündigungsfeier wird denn auf den Montag nach dem „weißen“ Sonntag verschoben, weshalb auch heuer d. 4. April im Kalender „rot angestrichen“ erscheint.

Journalistisches. Die erste Nummern des neuen Tagesjournals „Világ“ sind erschienen. Das Programm des neuen Organs umfaßt das allgemeine, geheime, gleiche Wahlrecht, den konfessionslosen Unterricht, die vollständig progressive Steuer und die Säkularisation, es verfolgt also die extremradikal-progressive Richtung. Die ersten Nummern sind überaus reichhaltig und präsentieren sich durch schöne typographische Ausstattung auch dem Auge sehr gefällig. Als verantwortlicher Redakteur zeichnet Josef Jartin. Chefredakteur des „Világ“ ist der durch seine literarische und journalistische Tätigkeit allgemein bekannte und geschätzte Schriftsteller Edmund Gerö.

Ovation für Friedrich Hajdu. Der Faceter Leserverein faßte in seiner am 28. März abgehaltenen Generalversammlung auf Antrag des Präses Paul Wittenberger den einstimmigen Beschluß, den bisherigen Abgeordneten des Faceter Bezirkes Dr. F. Hajdu zum Ehrenmitgliede zu wählen, welcher Beschluß dem gewesenen Abgeordneten und neuerlichem Kandidaten telegrafisch mitgeteilt wurde.

Julius Juth in Lugos. Julius von Juth verstandigte den Präses der Lugoser 48-er und Unabhängigkeitspartei Dr. Josef Fenyves telegrafisch, daß er am 8. April vormittags um 9 Uhr 22 Minuten in Lugos anlangte, tagsüber in Lugos verbleibe und abends seine Weiterreise nach Temesvar antrete.

Theaterabend. Unserem kunstsinigen Publikum steht Sonntag ein besonderer Kunstgenuß bevor. An benanntem Abend veranstaltet eine aus hervorragenden Kunstkräften bestehende Künstlergruppe eine Vorstellung, welche eine sehr angenehme Zerstreuung in Aussicht stellt. Es wird nämlich der landesbekannte Imitator Anton Tomcsanyi, der durch Imitationen der Luise Blaha, Klara Kürby und Sari Fedak sich einen Landesruhm erwarb, ferner Madame Sansé, Professor Franzini, sowie die Tanzkünstlerin Margit Haller und die beliebten Geschwister

Miorelli. Der geniale Imitator Tomcsanyi demonstriert auf der Bühne die neuesten französischen und englischen Frisuren ohne Einlage und Haarbrennen. Die Truppe hat in ganz Ungarn mit ihrem exquisiten Programm großes Aufsehen erregt und empfehlen wir die Vorstellung der Aufmerksamkeit des Publikums aufs Wärmste.

Neue Nähschule. Frau Witwe Bela Mohilo eröffnete am 1. April für Mädchen aus besseren Familien eine Nähschule. In Anbetracht dessen, daß es sehr vielen Familien daran gelegen ist, daß ihre Töchter im Nähfache (Kleidermachen und Weißnäherei) etwas Tüchtiges lernen und zugleich nur mit besseren soliden Mädchen zusammenkommen sollen, wird sich die neue Nähschule gewiß eines lebhaften Zuspruchs erfreuen.

Über die Verordnung des Stadthauptmanns. Wir beanständeten in unserem vorigen Blatte eine Verfügung des Stadthauptmanns, dergemäß Fuhrleute mit ihren Wagen vor Wirtshäusern und Geschäften nicht anhalten dürfen und registrierten die Klage mehrerer Kaufleute, daß der Herr Stadthauptmann die Wagen mit seinen Hajduken vertreiben ließ, wodurch er den Kaufleuten erheblichen Schaden verursachte. Wir werden nun mit Bezug auf diese unsere Rekriminierung von authentischer Seite verständigt, daß sich das Verbot des Anhaltens mit Wagen vor Lokalen nur auf solche Fuhrwerke bezieht, welche ohne Bewachung stehen gelassen werden. Eine solche Verfügung sei darum nötig, weil es schon öfter vorkam, daß Pferde, die ohne Bewachung stehen gelassen wurden, scheu wurden und leicht einen Unglücksfall verursachen konnten. Wir nehmen diese Aufklärung mit Befriedigung zur Kenntnis, müssen aber den Herrn Stadthauptmann bitten, nicht zu generalisieren, sondern zu distinguieren, denn es wäre doch ein Konfens, steuerzahlende Bürger durch vexationen in ihrem Erwerb stören zu wollen.

Fertigstellung der Wählerlisten für den Lugoser Wahlbezirk. Die zur Konstription der Landtagswähler für das Jahr 1911 ernannte Kommission hat die erwähnten Arbeiten bereits fertiggestellt. Die Kommission bestand unter Präsidium des Majors Ludw. Sora, aus den Herren Ferdinand Rieger, Dr. Kornel Jurla und Senator Ladislau

Feuilleton.

Die Sprache der Arbeit und der Liebe.

Ich entsinne mich, daß ich, als in Rußland bekannt wurde, einige ausländische Erfinder hätten eine neue Weltsprache gebildet, folgendes sagt: Wozu das? Wer hat dieses Raubdewelsch nötig, das sich schwer aussprechen läßt und einem schwer in den Kopf geht? — Natürlich kann es nie eine allgemein menschliche Sprache werden. — Und ist eine solche besondere, künstlich ausgeklügelte, phonetisch-papierene Sprache überhaupt notwendig? — Die Menschen sind lange nicht so hilflos in dieser Hinsicht und haben schon seit langem eine Weltsprache: die Sprache der Arbeit.

Man hat mir von einem russischen Volontär erzählt, von einem einfachen russischen Bauern, der während des russisch-türkischen Krieges nach Serbien reiste. Die Partie der Volontäre wurde in Güterwagen transportiert. Der russische Bauer sah sich dabei die fremden Länder an, während er an der offenen Tür des Waggons stand, und war so in den Anblick vertieft, daß er nicht auf sich achtgab

und bei einer scharfen Wendung des Zuges aus dem Eisenbahnwagen auf den Damm stürzte. Der Zug rasselte weiter und Fedor, das war der Name des Volontärs, erhob sich ganz betäubt — er war ganz unverfehrt geblieben — und sah sich von einer Schar von deutschsprechenden Bauern, es war wahrscheinlich in Bosnien, umringt.

Nach drei Wochen kam eine neue Partie russischer Freischärler in einem Zuge herangefahren. Fedor schloß sich seinen Landsleuten an und fuhr mit ihnen weiter. Unterwegs fragte man ihn, wie er denn bei den fremden Menschen drei Wochen gelebt habe, da er doch ihre Sprache gar nicht kannte.

„Was ist denn da viel zu verstehen?“ antwortete Fedor, „die Sache war sehr einfach. Als ich zu den Deutschen in ihr Dorf kam, führte man mich zu einem der Wirte, einem glatzköpfigen alten Mann. Der führte mich an einen Haufen Reisig heran und gab mir ein Beil in die Hand. — Das kann man doch sofort begreifen: natürlich wird einem ein Beil nicht zum Grüßeeßen in die Hand gegeben. Ich hackte also eine Tracht Holz und schleppte sie in die deutsche Isba hinein. — Ich sehe, daß mein Wirt zufrieden ist, daß

er lacht und mir auf die Schulter klopft. — Das versteht man doch, was das heißt. — Dann führte er mich an einen Wagen mit einer Wassertonne heran und zeigte auf den Fluß. Ich spannte das Pferd an, fuhr zum Ufer und holte Wasser. — So habe ich die ganze Zeit bei den Fremden gearbeitet. Ich arbeitete, sie gaben mir dafür zu essen, und wir schieden als Freunde.“

Das ist eine Sprache! Wenn dieser selbe russische Volontär statt zu den Deutschen, zu Franzosen, Engländern, Türken gelangt wäre — es wäre überall dasselbe gewesen. Man braucht doch nur zu wissen, was man mit einem Beil, das einem in die Hand gegeben wird, zu tun hat, und man muß arbeitswillig sein, dann kann man durch die ganze Welt kommen. Man wird überall verstanden werden und jeder wird einen verstehen.

In der Arbeit liegt eine Gewähr für gegenseitiges Verstehen, für eine freundliche Annäherung der Menschen. Glücklich ist das Volk, glücklich sind die Menschen, wo eine Arbeit wie die einfache, alle nährenden Landarbeit den Grund zu allem bildet.

So ist die „Sprache der Arbeit“. Aber es gibt noch eine andere Weltsprache, die er-

MÖBEL

Beide und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÖT

Balogh. Das Laborat wurde mit peinlichster Gewissenhaftigkeit zusammengestellt und belautet sich die Anzahl der Wähler auf 1715, mithin wurden für das Jahr 1911 um 15 Wähler mehr konstribiert.

Leute, welche viel sitzen und zu wenig Körperbewegung haben, leiden fast durchwegs an Hartleibigkeit. $\frac{1}{2}$ Weinglas natürliches Franz Josef-Bitterwasser, des Morgens auf nüchternen Magen genommen, beseitigt die Schläffheit des Darms, ohne daß Zusucht zu anderen Arzneien genommen werden muß. Das „Franz-Josef“-Wasser hat sich durch zuverlässige und sanftere Wirkungsweise hervor getan und überall beliebt gemacht. — Vor Nachahmungen wird gewarnt! Wo sich keine Niederlagen befinden, wende man sich direkt nach Budapest an die Versendungs-Direktion der Franz Josef-Bitterquellen.

Neue Arbeitsordnung beim kön. Gerichtshofe. Mit erstem April trat zufolge Verfügung des Justizministers eine neue Arbeitsordnung ein. Die Arbeitsstunden sollen nämlich vom genannten Datum an von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags dauern. Da aber eine ununterbrochene Tätigkeit von 7 Stunden sehr ermüdend ist, wurde auf Anordnung des Gerichtspräsidenten Guido Bonich die Amtsstunden bis 15. April von 8 bis 2 Uhr abgehalten und inwiefern die Aufarbeitung des Materials bei einer solchen Arbeitsordnung sich als möglich zeigen sollte, werden die Amtsstunden vom 15. April an von einhalb 8 Uhr bis einhalb 3 Uhr nachmittags dauern.

Eine neue Gasse. Der gewesene städt. Ingenieur Stefan Gruböck hinterließ der Stadt ein Vermächtnis, welches sowohl im Senate, als in der Repräsentanz schon öfters verhandelt, doch nie finalisiert wurde. Wir möchten bei Vertraktierung dieses Vermächtnisses recht gerne das Axiom respektieren „de mortuis nil nisi bene“, doch geht dies nicht recht an. Das Vermächtnis des gewesenen städtischen Ingenieurs ist nämlich die Eröffnung einer neuen Gasse, und zwar einer Sakgasse, die nur den Sack der Stadt empfindlich in Mitleidenschaft zieht und auch eventuell den Sack eines einzigen Interessenten anzufüllen berufen ist. Herr Gruböck entwarf nämlich das Projekt — auf weissen Anregung, das wollen wir vorläufig un-

haben und allen Leuten der Welt verständlich ist. In das Innere von Afrika, wo die Aetiopier wohnen, war durch das Schicksal ein Engländer, ein Arzt, verschlagen worden. Weder verstanden die Aetiopier die Sprache des Engländer, noch der Engländer ihre Sprache. Der Arzt, der keine Waffen bei sich hatte und dadurch jeden Verdacht feindlicher Absichten bei den Wilden verschleuchte, trat ihnen bald näher. Er begann sie in Krankheitsfällen zu kurieren, behandelte ihre Augenleiden, heilte ihre Wunden und wurde bald der beliebteste Mensch in ganzen Orte.

Durch seine Menschenfreundlichkeit und seine Nächstenliebe verstand er bald, die Herzen der Wilden zum guten zu wenden. Sie hörten auf, mit ihren Nachbarn Kriege zu führen. Erst nach vier langen, fruchtbringend verlebten Jahren fanden die Landsleute den zu den Wilden verschlagenen Arzt und führten ihn in die Heimat. Mit tiefer Rührung, mit Jammern und Schluchzen nahmen die Eingeborenen von ihm Abschied: sie fielen zu Boden, küßten die Spuren seiner Füße, sahen ihm lange nach und konnten sich gar nicht über seine Abreise beruhigen.

Und er hatte doch nicht ihre Sprache gekannt. Die Weltsprache, die ihm zu Gebote stand, war aber die erhabene und mächtige Sprache der Menschenliebe.

Die „Sprache der Arbeit“ und die „Sprache der Liebe“ — das sind die großen Ausdrucksmittel der Menschen, die „Welt-sprachen“, die eine Gewähr bieten für eine Verbrüderung aller Völker.

untersucht lassen — an der Buziäser Gasse quer durch den Pfeiffer'schen Baugrund und das Holzmagazin des Herrn Ignaz Bäumel eine nirgendhin mündende Straße zu eröffnen. Die neue Gasse ist weder ein allgemeines Bedürfnis, noch fördert sie die Kommunikation und könnte höchstens für Herrn Ignaz Bäumel von Vorteil sein, der durch Eröffnung derselben auf seinen zu parzellierenden Hausgründen eine neue Gassenfront erhielt. Wir fragen aber, ist es die Aufgabe der Stadt mit einem Kostenaufwand von 30-40.000 Kronen eine zwecklose, unnütze Sackgasse zu eröffnen, nur eben deshalb, damit Herr Ignaz Bäumel seine Baugründe besser verwerten könne? Wenn Herr Ignaz Bäumel haben will, daß seinen Baugrund eine neue Gasse durchkreuze, so kann er ja selbe auf seinem Grundkomplex eröffnen. Wir haben hier einstweilen das geplante Projekt zur Sprache gebracht und werden es nicht veräumen bei Gelegenheit auf den Konsens der neuen Gasse zurückzukommen und ein Projekt, das der Stadt unnützerweise riesige Kosten auferlegt, nach besten Kräften zu bekämpfen.

Verschiebung des Orsovaer Maimarktes. Auf Anordnung des Handelsministers wurde der Orsovaer Jahrmarkt, der am 1., 2. und 3. Mai hätte abgehalten werden sollen, auf den 9., 10. und 11. Mai verschoben.

Wahl des Präses der Gewerbekorporation. Die Wahl des Präses der Gewerbekorporation wird Sonntag den 10. d. nachmittags um 3 Uhr unter Leitung des Senators Dr. Traunfellner stattfinden. An derselben können sich nur jene Personen beteiligen, welche sich mit einer Eintrittskarte legitimieren können.

Die Geldfälscher. Wir berichteten bereits, daß die Zigeuner Johann Kalderaš und Toma Szavou dem hiesigen Milchhallenbesitzer Josef Schmidt größere Geldbeträge unter dem Vorwand entlockten, daß sie aus seinem Silbergelde eine große Menge falsches Geld prägen würden. Das hiesige Bezirksgericht verurteilte die Genannten wegen Betruges zu je einem Monat Gefängnis.

Verlorene Geldbörse. Die Gattin des des städt. Baurates Alexander Laßlo hat am 30. März eine silberne Börse verloren. Der redliche Finder möge selbe bei der Polizei abgeben.

Wahlkampf in Facset. Während bei uns in Lugos den Namen der Abgeordneten-Kandidaten ein mysteriöses Dunkel bedeckt und wir noch immer nicht wissen, wer bei uns seine Fahne entrollt, tritt der Wahlkampf in unserer Nachbargemeinde Facset in stets kompliziertere Phasen. Nebst dem einseitigen Abgeordneten dieses Wahlbezirkles Sigmund Nemcsy bewerben sich noch Karl Hencz, der noch vor 4 Wochen Anhänger der Volkspartei war, Aurel Cosma, der den Vorteil hat, in diesem Wahlbezirk schon einmal durchgefallen zu sein, der Anhänger der gemäßigten rumänischen Partei Dr. Emil Babeş, sowie der bisherige Abgeordnete Dr. Friedrich Hajdu. Wir wissen nicht, ob wir Herrn Hajdu zu der Konkurrenz gratulieren oder kondolieren sollen?

Deutsche Luftschiffer in unserem Komitate. Wir berichteten bereits in unserer vorigen Nummer, daß am 2. Ostertage in Kavarán ein deutsches Luftschiff landete, welches nach 22stündiger Fahrt daselbst ankam. Im Anschluß an diese Meldung haben wir über die kühnen Luftsegler noch folgende interessante Details erfahren. Des in Kavarán gelandete Luftschiff war der deutsche Ballon „Graf Zeppelin“. Er stand unter Führung des Herren Hachtstätter, in dessen Begleitung sich die Damen Fräulein Elsheth und Fräulein Margarethe Rosse befanden. — Der Ballon stieg bis zur Höhe von 5860 Meter mit der Geschwindigkeit von 90 Km. Der Ballon wurde am 29. d. von Kavarán Szakul aus per Bahn nach Dresden befördert und ist Herr Hachtstätter ebenfalls am selben Tage abgereist. Die beiden Damen hingegen

verweilen noch 1-2 Tage in dieser Gegend und werden auch Orsova besichtigen. Von dort fahren sie nach Arad, Budapest und dann retour nach Dresden. — Ein weiteres Luftschiff landete am 28. März um 4 Uhr Nachmittags in der Krasso-Szörenyer Gemeinde Kölnitz, nächst Resicza. Die Reisenden waren Ingenieur Hans Berliner, Arnold Nikolai und Robert Klose, Aviatiker. Ihr Ballon stieg bis zu einer Höhe von 5000 Metern und waren die Reisenden mit fünftägigem Proviant versehen. Die mitgenommenen flüssigen Vorräte froren in der kalten Luft total zu Eis. Beim Anblick der rumänischen Bauern in ihrer Nationaltracht glaubten die Reisenden, daß sie in Bulgarien wären. Die beiden Aviatiker blieben über Nacht Gäste des Stationschefs Schubert in Kölnitz und reisten Tags darauf nach Berlin zurück.



Ein Opfer seiner Gefälligkeit. Bei den rumänischen Dorfbewohnern ist die Sitte der sogenannten „Klaka“ noch immer verbreitet. Ein Landmann, der eine größere Arbeit vollenden will, kündigt eine sogenannte „Klaka“ an, und es melden sich bei ihm eine große Anzahl von Freunden und Bekannten, die ihm bei der Arbeit ganz unentgeltlich, nur in Anbetracht ähnlicher Gegendienste, behilflich sind. Abends veranstaltet der Arbeitsgeber ein Gastmahl als Entgelt für die Mühe. So veranstaltete auch der Nagyzorlenczer Insasse Josef Mezi in dieser Lage eine „Klaka“ gelegentlich eines Hausbaues. Einer seiner Bekannten namens Daniel Balázs nahm an derselben teil und führte Bausteine zu. Während der Zufuhr ereilte ihn aber ein tragisches Schicksal. Der Wagen kippte um, Balázs fiel vom Wagen herab und die Steine begruben ihn unter sich. Er erhielt einen Wirbelbruch und blieb auf der Stelle tot.

Zur schnellen Wiedererlangung der vollen Kräfte nach überstandnem Fieber

und anderen schwächenden Krankheiten leistet **Scotts Emulsion** erfahrungsgemäß die besten Dienste.



Echt nur mit dieser Marke — dem Fischer — als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens

Scotts Emulsion

schmeckt angenehm, ist leicht verdaulich und wird selbst von denen gerne genommen, die alle anderen Präparate nicht vertragen können. Daher ist auch

Scotts Emulsion

bei weitem wirkungsvoller.

Was Reinheit der Bestandteile anbelangt und Zuverlässigkeit in der Wirkung, ist **Scotts Emulsion** ganz ideal und sie wird allgemein als die unübertreffliche Musteremulsion anerkannt.

Preis der Originalflasche 2,50 K.
In allen Apotheken käuflich.

Dankagung.

Ich fühle mich verpflichtet, dem hiesigen bestrenommierten Arzt, Herrn

Dr. Konstantin Ignea

der mich nach einer 8 monatlichen schweren Krankheit, während welcher ich viele ärztliche Hilfe vergebens in Anspruch nahm, nach 8-tägiger Behandlung von meinen unsäglichen Leiden befreite, auch auf diesem Wege meinen tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Elisabeth Reiner.

URTEIL

einer
praktischen
Hausfrau:

Kathreiner Kneipp-Malzkaffee ist das tägliche Getränk, das meinem Manne die Arbeitskraft und die gute Stimmung erhält, bei dem die Kinder aufs glücklichste gedeihen, mit dem ich in der Wirtschaft große Ersparnisse mache, und der uns allen täglich aufs neue wundervoll schmeckt.

Aufnahme taubstummer Kinder. Die Aufsichts-Kommission der Temesvarer staatlich unterstügten Taubstummen-Anstalt nimmt seine Zöglinge für das nächste Schuljahr am Ende Juni laufenden Jahres auf. Um Aufnahme können ohne Geschlechts-, Glaubens- und Nationalitäts-Unterschied die Eltern solcher 7-10jähriger Taubstummer ansuchen, welche in den zu dem Kreise der Temesvarer Taubstummen-Anstalt gehörenden Temeser, Dorontaler und Krasso-Szörczyer Komitaten wohnen. In die oberen Klassen der Anstalt werden auch solche Kinder aufgenommen, welche erst im späteren Alter erblinden; welche also jetzt noch sprechen, die Sprache aber schon langsam vergessen. Die Aufnahme der Kinder muß von der Aufsichts-Kommission der Anstalt gebeten werden, das Gesuch aber ist an die Direktion der Anstalt einzusenden. Alles nähere teilt die Direktion gerne brieflich mit.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Junger Praktikant ev. Fräulein

mit schöner ung.
u. deutscher Schrift

::: für hiesiges Bureau :::

gesucht.

Adresse in der Administration d. Blattes.

Die weltbekanntesten **Fahrräder**
elegant, leicht, bruchfester
::: und billig sind: :::

PREMIER



KATALOGE gratis und franko.
ALLEINVERKAUF:
The Premier Cycle Co. Ltd.
Hillmann, Horbert & Cooper
Eger i. B.

BETTNIÄSSEN

Befreiung garantiert sofort. Auskunft kostenlos. Alter und Geschlecht angeben! Glänzende - - Dankschreiben. - -
Ärztlich empfohlen.

Institut «SANITAS» Velburg P. 255 Bayern.

Neue Brunnenbohrunternehmung.

Unterfertiger habe bis jetzt bei weil. Herrn Béla Mohilo als Brunnenmeister gewirkt und mache hiemit dem g. Publikum von Lugos und des Komitates die ergebene Anzeige, dass ich in Lugos, in der 1. Rákóczi Ferencgasse Nr. 8. eine neue

Brunnenbohrunternehmung

gründete. Ich übernehme Bohrungen von artesischen Brunnen, Tiefbrunnen u. Steinkohlenforschung bei gewissenhafter Ausführung, unter Garantie und zu billigsten Preisen. - Kostenüberschläge gratis. - Um das Wohlwollen des hochgeschätzten Publikums ersuchend, zeichne hochachtungsvoll

Josif Fuhász Brunnenmeister
Lugos, 1. Rákóczi Ferencgasse Nr. 8.

NÄHSCHULE

Am 1. April eröffne ich eine
NÄHSCHULE
ausschließlich für Mädchen
aus gutem Haufe.

Unterrichtet wird sowohl Schneiderei als auch Weißnähen.
Arbeitsstunden von 8-12 vorm.
und von 2-5 Uhr nachm.

Schulgeld pro Monat 10 K.
Der ZUSCHNEIDEKOURS
nach einigen Monaten separat
20 Kronen.

Die Mädchen nähen ihre eigenen
Kleider oder Wäsche.

Aufnahme von 1. April täglich
in den Schulstunden.

Witwe Béla Mohilo
Bocskaygasse 14.

Gebrauchen Sie Gütige Földes

MARGIT-CREME,

um Ihr Gesicht ins Reine, Frische u. Anmutige
zu gestalten.

Földes Margit-Creme das Lieblings-Schönheitsmittel berühmtester Damen ist in der ganzen Welt verbreitet.

Die wunderbare Wirkung besteht in der glücklichen Zusammenziehung dieses Mittels, welches die Haut sofort aufnimmt und ist der Erfolg schon in einigen Stunden bemerkbar.

Nachdem Földes Margit-Creme vielfach nachgeahmt und gefälscht wird, akzeptiere man nur mit Original-Schutzmarke geschlossene Schachtel, weil der Erzeuger nur dann für sein Mittel garantiert.

Földes Margit-Creme ist ein unschädliches, fettreies, chemisch reines Erzeugnis.

Dieselbe beseitigt alle Hautunreinlichkeiten, Sommersprossen, Wimpern, Mitesser, Leberflecken, Runzeln, u. s. w. rasch und sicher. Nicht nur für die Gesichtshaut, sondern auch in der Verfeinerung und Verschönerung des Halses der Achseln und Hände von bester Wirkung. Großer Tiegel 2 Kronen, kleiner 1 Krone in allen Apotheken und Drogerien.

Postversand durch den Erzeuger

CLEMENS v. FÖLDES, Apotheker in ARAD.

Erhältlich in Lugos: J. Suczik & Co. Droguerie, Ferdinand Rieger, Ludwig Vertes, Johann Fischer. Reicza: Johann Csapo. Dravicza: August Knoblauch.

Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, . . . Professor in Wien. - Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.



Preis einer Dose K 2'40

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in Lugos Recht & Schwarz Suczik & Comp. und Fischer J.

- APOTHEKER - **BALSAM**

A. THIERRY'S

Gefährlich geschützt!

Allein echt mit der NONNE als Schutzmarke.


Wirkt unfehlbar bei allen Erkrankungen der Respirationsorgane, Husten, Auswurf, Heiserkeit, Rachenkatarrh, Lungenerkrankungen, Magenkrämpfen und sonstigen Magenschmerzen, Entzündungen aller innerlichen Organe, Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, Sauerleibigkeit etc. Außerlich bei allen Mundkrankheiten, Zahnschmerzen, Brandwunden, Gliederreißen, Ausschlägen, speziell Influenza etc. 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große Spezial-Familienreife Flasche K 5.-

Apotheker A. THIERRY'S allein echte
CENTIFOLIENSALBE

von überraschender, unfehlbarer und unerreichter Heilwirkung bei noch so alten, auch Krebsartigen Wunden, Geschwüren, Verletzungen, Entzündungen, bösen Füßen, Abheßen, entfernt alle Fremdkörper, Eiterstoffe, macht zumeist schmerzhafter Operationen unnötig. 2 Dosen K 3.60.

Man adressiere an die
Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in Pregrada bei Rohitsch.

A. THIERRY'S BALSAM



A. THIERRY'S BALSAM

Allein echter Balsam von der Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sarajewo.

Fleissige und agile Herren und Damen können eine fixe Bezahlung u. beträchtliches Nebeneinkommen erreichen durch Verbreitung und Verkauf eines beliebten und vielgesuchten Artikels, wenn sie ihre Bekanntheit ausnützen. Gefällige Offerte an BÉLA SIPOS, Budapest, Terézkörút 27.

Nikolaus Kovács

Zimmermaler und Anstreicher
Lugos, Elisabeth-Gasse Nr. 18.

Empfiehlt sich zur Übernahme aller in sein Fach einschlagenden Maler- und Anstreicher-Arbeiten.

Relief- u. Velour-Malerei.

Grosse Auswahl in in- und ausländischen Mustern, welche er fachtütchtig und billigst ausführt.

Nähere Anfrage bei Friedrich Kölez, Drechslermeister.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA: Crème Preis 1.- K
Seife „ .60 „
Pouder „ 1.- „
Haarfarbe,, 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlschmeckender und wohlriechender feinsten

Leberthran

für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.

Preis 1 Flaiche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

--- Diskreter Postversand zweimal täglich. ---
--- Bestellungen über 10 Kronen werden franko gesendet. ---

Telefon 232 **hallo!** Telefon 232

Roth Samu

Bau- und Kunstschlosserei

Lugos, Széchenyigasse 21

übernimmt sämtliche in dieses Fach einschlägige Arbeiten zu kulantesten Preisen.

Spezialist in Wasserleitungs-Montierung

wofür langjährige Garantie für sicherste Funktionierung geleistet wird.

Präzise Einführung von Haus-telegraphen etc.

Jede Arbeit wird prompt und exquirit geliefert.

Weingutsbesitzer!



Auf Sand und harten Boden.

Wer seine Weine immer zu guten Preisen u. schnell verkaufen will, setze Delaware-Reben auch auf seine Äcker.

Wenn man fehlende Stöcke durch Delaware ersetzt, erhält der so gemischte Wein eine derartige Feinheit, daß derselbe rasch und teuer seinen Absatz findet.

Dies bestätigen alle, die diese Rebe bereits gebaut und auch die Weingroßhändler, die pro Hektar 60-80 Kronen zahlen wenn auch gleich hunderttausend Joch gedeihen. Ohne Bespreuen war die vorjährige Ernte 35 Hektoliter pro Joch.

Preiskourant über Reben gratis und franko.

GABRIEL NAGY Weingutsbesitzer in Kóly (Bihar K.)

Post-, Telegraf- und Telefonstation.

Korrespondenz in ungarischer, deutscher, kroatischer, serbischer und rumänischer Sprache.

GONO KEIN SCHRITT OHNE GONO

„GONO“

Krem bietet bei vorher. Gebrauche HERREN und FRAUEN sichersten Schutz gegen allen geheimen Krankheiten. Im Gebrauch einfach, rein und angenehm!

Originaltube für 30-malige Verwendung genügend (mit Gebrauchsanweisung) 2 K.
5 kleine Tuben in Karton für 50-malige Verwendung (mit Gebrauchsanweisung) 3 K.

Versand per Post in diskreter Verpackung. Erhältlich in Lugos bei Vertes & Co. und in allen Apotheken und Drogerien.

GONO-WERKE General-Vertretung
Budapest, Szondy-utca 90.

Zahlreich prämiert.

OSTER-WEIN und SLIVOVITZ

empfiehlt

in bester Qualität von 10 Flaschen aufwärts
franco ins Haus

Michael Schatteles Lugos
Telefon Nr. 16.

Einzelne Flaschen in Detail-Lager
Karánsebesergasse.

Die beste, verlässlichste und billigste
Brunnenpumpe ist die



Omega-Kettenpumpe

Weil sie sehr viel Wasser giebt,
Weil sie ein kleines Kind betreiben kann,
Weil sie nie einfriert oder versagt,
Weil sie jeder aufmontieren und reparieren kann.
3jährige Garantie.
Prospekt gratis.

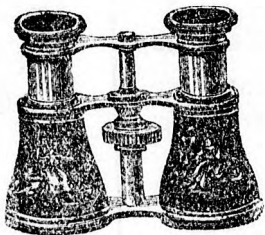
Ung. Kettenpumpen-Unternehmung
J. Farkas, Budapest, Felső-Erdősor 12.

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

Temesvár, Agrar-Palais 7.

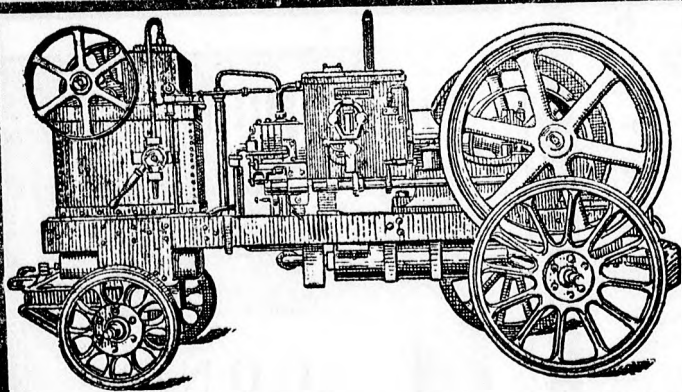
Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege
Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für
Temesvár.



Photographische-Apparate, Grammophone und Tennis-Sport-Artikel.
Kodak-Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabrikpreisen.

Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.
Telefon 220. Katalog gratis. Telefon 220.



Original
„OTTO“
MOTOREN
für flüssige Brennstoffe.
BENZINGOMOBILE
und complete
MOTOR-DRESCHGARNITUREN.

SAUGGAS-ANLAGEN für Mühlen, Industrie, etc.
ROHÖL (Diesel) MOTOREN in erstklass. Ausführung.
HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN

der Fa E. Kiessling & Comp. Leipzig nur bei

Langen & Wolf, Motorenfabrik

Filiale Temesvár-Josefstadt 7, Bonnazgasse 12.

Solide Vertreter gesucht!

Prospekte, Auskünfte gratis.

Eröffnet!

Simon Popper's

Damen-Konfektion, englische Straßen- und Gelegenheits-Toiletten, Mädchen- und Kinder-Kleider-Warenhaus

Lugos, Isabellaplatz.

Erlaube mir höfl. das sehr geehrte vornehme Damenpublikum auf meine Aufsehen erregende Frühjahrs-Neuheiten aufmerksam zu machen.

Meine englischen und französischen Modelle für die Frühjahrsaison sind bereits in voller Anzahl angelangt u. z. kombinierte englische Kostüme, Schöße, Blumen, Negligees, Mädchen- und Kinderkleider, Straßenmäntel, Reise- u. Stadtmäntel, Damenkappen, Schirme, Beinkleider, Sandschuhe und Lederwaren welche ohne jedem Kaufzwang bei mir zu besichtigen sind.

Bestellungen nach Maas werden promptest effektiert!

Erste Südungarische HAUSBRODBÄCKEREI.

Erlaube mir einem P. T. Publikum höflich bekannt zu geben, daß ich vom 1. März angefangen die eines vorzüglichen Rufes sich erfreuende Erste Südungarische Hausbrotbäckerei des Herrn S. J. Papp käuflich erworben habe und unter meinem Namen weiter führe.

Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, nur schmackhaftes Hausbrot zweimal täglich zu erzeugen. Vorzügliches Weisgebäck, sowie Kokosfette stets erhältlich. Gleichzeitig habe ich einen Mehlschleif sowohl en gros als auch en detail eingeführt. Verkaufsstelle: Isabellaplatz und in meinem Hause Temesvárer-Gasse.

Um zahlreichen Zuspruch bitet
hochachtungsvoll

Kaspar Bücher.

Zur Frühjahrs- und Sommeraison.

Schönste Neuheiten in Damen- Mädchen- und Kinderhüten

von der einfachsten bis zur feinsten
Qualität sind bereits am Lager.

ELEGANTE

Modellhüte.

Renovierungen werden zu den billigsten Preisen bestens ausgeführt.

Um gütigen Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

Rosenfeld Janka

Damen-Modsalon

Lugos, ev. ref. Zinspalais.

PH. MAYFARTH & Co.'s
selbsttätige „SYRNONIA“
 □ ist doch die beste Spritze □



für WEINGÄRTEN,
 HOPFEN - PFLANZUNGEN,
 zur VERTILGUNG von
 OBSTBAUMSCHÄDLINGEN
 zur Bekämpfung der Blattkrankheiten, Vernichtung des
 Hederichs und des wilden Senfs etc.

Tragbare u. fahrbare Spritzen für 10, 15, 60, 100 und
 125 Liter Flüssigkeit mit und ohne Petroleum - Mischapparat.

Man verlange Abbildung und Beschreibung von

PH. MAYFARTH & Co.

Maßchinen-Fabriken, Spezialfabrik für Weinpressen u. Obstverwertungsmaschinen.

Prämiert mit über 650 goldenen und silbernen Medaillen etc.

WIEN III, Taborstraße Nr. 71.

Ausführliche illustrierte Kataloge gratis. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

Globin ist das
 beste u. feinste
Schuhputzmittel
 überall erhältlich

Nur dann echt, wenn die dreieckige
 Flasche mit nachstehendem Streifen (ro-
 ter und schwarzer Druck auf gelbem
 Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt
 unüber-
 troffen!!!



W. Maager's
 echter gereinigter



Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)
 gelb per Flasche 2 K. — weiss per Flasche 3 K.

von
WILHELM MAAGER
 in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie
 allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vor-
 liebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung.
 Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien

III., 3., Heumarkt 3.

Nachahmungen wer-
 den gerichtlich ver-
 folgt.

**Die Erste südungarische
 Brunnenbohrunternehmung**

Beehre mich den g. Publikum höflichst
 anzuzeigen, dass ich in Lugos eine

Tiefbohrbrunnenunternehmung

etablierte und empfehle mich dem g.
 Publikum bei Trocken-, Tief-, Artesisch-
 und Probebohrungen aufs Wärmste.
 Gewissenhafte und koulante Bedienung.

Achtungsvoll

GEORG TUSÁN

LUGOS, Alter Marktplatz.

Das Geheimnis der
Verjüngung

Schönheit, Eröberung und des Jungbleibens
 fürs ganze Leben versenden wir für 60 Hell.
 Szeged, Postfach Nr. 13.

Die Spur der Jahre,

Gefichtsrunzel und jeden Schönheitsfehler
 können sie entfernen, sich verjüngen und
 immer jung bleiben können Sie mit unserer
 neuen Methode. Aufklärung für 60 Heller.
 Szeged, Postfach Nr. 13.

Unabhängige Stellung,

ständiger Verdienst ohne vorheriges Lernen,
 wo immer für Herren und Damen. Näheres
 für 60 Hell. Szeged, Postfach Nr. 13.

NOXIN



In allen besseren Geschäften erhältlich
The „NOXIN“ Co.

LONDON: E. C. 57. Chisvell Street.
 WIEN, XVIII 1.: Willy Weingärten, Semper-
 Strasse 13. Telefon 22149.
 PARIS: 125. Rue Montmartre.
 BODAPEST, VI.: Brüder Hochsinger.

Das idealste HAARPFLEGEMITTEL ist

➔ KULKA'S ➔
Petrol-Haargeist.

Das beste Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung.

Man verlange genau
KULKA'S „Petrol“-Haargeist.
➔ Eine Flasche 2 Kronen. ➔

Überall erhältlich, wo nicht, so direkte zu beziehen vom Erzeuger

Stadtapotheke zum Schwarzen Adler

TEMESVAR, Stadt, Sct. Georgsplatz.

Hauptniederlage in Lugos in der Apotheke des Johann Fischer.

Werkstätte-Übernahme.

Beehre mich dem g. Publikum von Lugos und Umgebung die höf. Mitteilung zu machen, daß ich die langjährige und bestrenommierte

Austreicher-Werkstätte

des Herrn Ludwig Molnár übernommen habe und selbe in die **Karánsebeser-Strasse Nr. 40** verlegte und unter meinem Namen

Karl Molnár

weiterführen werde. Durch meine langjährige Praxis im Auslande bin ich in der angenehmen Lage, den Ansprüchen des geehrten Publikums in jeder Richtung hin gerecht zu werden.

Um gütige Unterstützung ersuchend,
zeichne

hochachtungsvoll

Karl Molnár.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen.

**Etwas besseres als die
Fußboden-Lackfarbe**

„Linolin“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezereihandlung:

::: Alfred Fischl, Lugos :::

Simics & Comp., Lugos

Beton- und Eisenbeton-Bauunternehmung.

Erste Fündung. auf elektrischen Betrieb eingerichtete Cementwaren- u. Kunststeinfabrik

Telefon 178.

LUGOS, Bogsáner-Strasse 14.

Telefon 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften und Private; Kunststein, Cement und Marmorimitationen Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton, Eisenbeton, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch TROCKENLEGUNG von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

➔ Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten. ➔

Pläne und Kostenschätzungen werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.